Landkreis Uckermark
- Die Landrätin –

Kreisverwaltung Uckermark, Karl-Marx-Straße 1, 17291 Prenzlau

An das
Mitglied des Kreistages
Frau Christine Wernicke
über Büro Kreistag

nachrichtlich
alle Mitglieder des Kreistages

Nebenstelle:

Dezernat:	I
Amt:	Kreisentwicklung und Beteiligungsmanagement
Bearbeiter(in):	Frau Bluhm
Zimmer-/Haus-Nr.:	431/1
Telefon-Durchwahl:	03984 701680
Telefax:	
E-Mail:	aileen.bluhm@uckermark.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
AF/217/2023 AF/124/2023	13.11.2023		06.03.2024

Ihre Anfrage vom 13.11.2023, AF/217/2023 i. V. m. AF/124/2023
Verlängerung der Buslinie 509 Templin – Groß Väter

Sehr geehrte Frau Wernicke,

bezüglich Ihrer Anfrage vom 13.11.2023 steht eine Antwort noch aus. Daher möchte ich Sie gerne über den aktuellen Stand der Prüfung informieren.

Leider ist die Prüfung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur bedingt möglich.

Mit in die Bewertung sollten die Fahrgastzahlen des Heideliners einfließen, welcher seit 2023 direkt zum Hotel Döllnsee verkehrt. Die Leistung des Heideliners wird durch ein Unternehmen aus dem Landkreis Barnim erbracht, das keine automatischen Zählsysteme in den Fahrzeugen installiert hat. Daher liegen dem Landkreis Uckermark keine aussagekräftigen Zahlen zu den Nutzern vor.

Weiterhin gibt es derzeit auch seitens der Stadt Templin Überlegungen, den Heideliner bis nach Templin durchzubinden. Aber auch da ist derzeit noch offen, ob die Verkehrsunternehmen dies umsetzen können bzw. wer die Umsetzung finanzieren könnte.

Daher kann ich Ihnen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur mitteilen, wie hoch der Mehraufwand für die Verlängerung der Linie 509 bis zum Hotel Döllnsee wäre:

Setzt man eine saisonale Erweiterung der Linie 509 voraus (vom 01.04. bis zum 31.10.) ergeben sich wochentags (Montag bis Freitag) nach derzeitigem Fahrplan bei einer Verlängerung von 6 Fahrten pro Tag (an Schultagen, in den Ferien 5 Fahrten am Tag) und einem Rufbus ein Mehraufwand i. H. v. 7.665 Kilometer.

An den Wochenenden und Feiertagen verkehrt auf der Linie 509 nur 1- bis 2-mal ein Rufbus. Eine Verlängerung des Rufbusangebotes würde innerhalb der Saison bei einer 100 prozentigen Nutzung einen Mehraufwand von ca. 730 Kilometern verursachen. Da die Nutzung eines Rufbusses in der Regel nicht zu 100 Prozent erfolgt, geht man von einer durchschnittlichen Nutzung von 30 % aus, was in der Saison ca. 220 Kilometer entsprechen würde.

Eine Verlängerung der Linie bis zum Hotel Döllnsee würde daher innerhalb der Saison 2024 bei einem derzeitigen Kostensatz der UVG mbH (siehe auch Kreistagsvorlage BV/186/2023) je Kilometer von 3,07 € Kosten i. H. v. **24.206,95 €** verursachen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

gez. Frank Bretsch
1. Beigeordneter